

Universitätsbibliothek Paderborn

Heilige Hoffhaltung/ Das ist: Christliche Vnderweisung Für alle hoch- vnd nidere Weltliche Standtspersohnen

for der ist aber die Jenige/ welche an Fürstlichen Höfen bedient/ sehr Trost- Nutz- vnnd annemblich zulesen

> Caussin, Nicolas München, 1657

VI. Verhindernuß. Verlurst der Zeit.

urn:nbn:de:hbz:466:1-48052

Verlurft ber Beft.

355

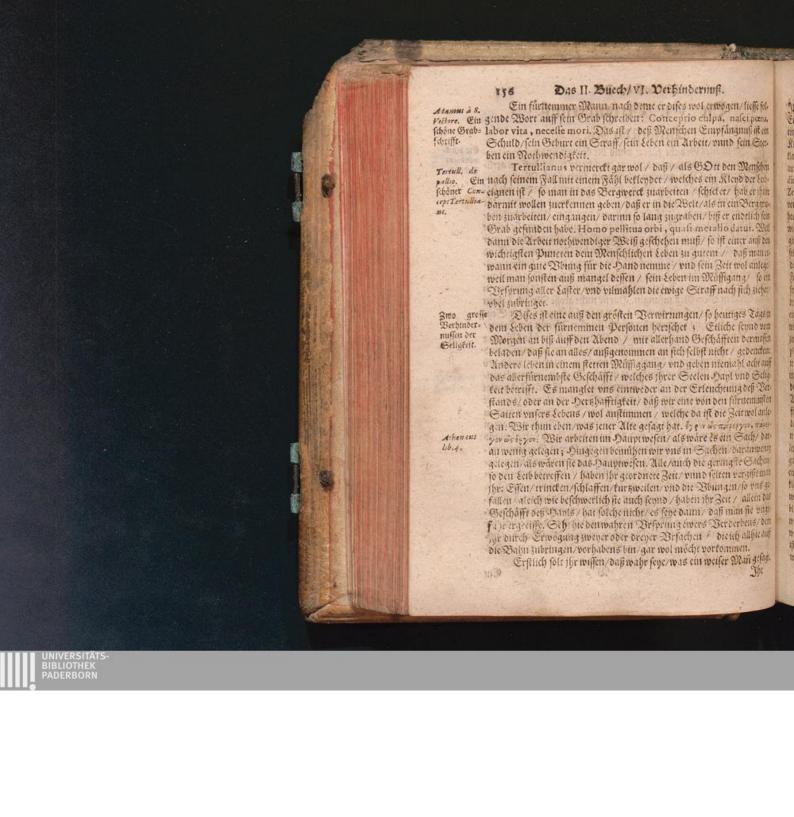
Die VI. Verhindernuß. Berlurft der Beit.

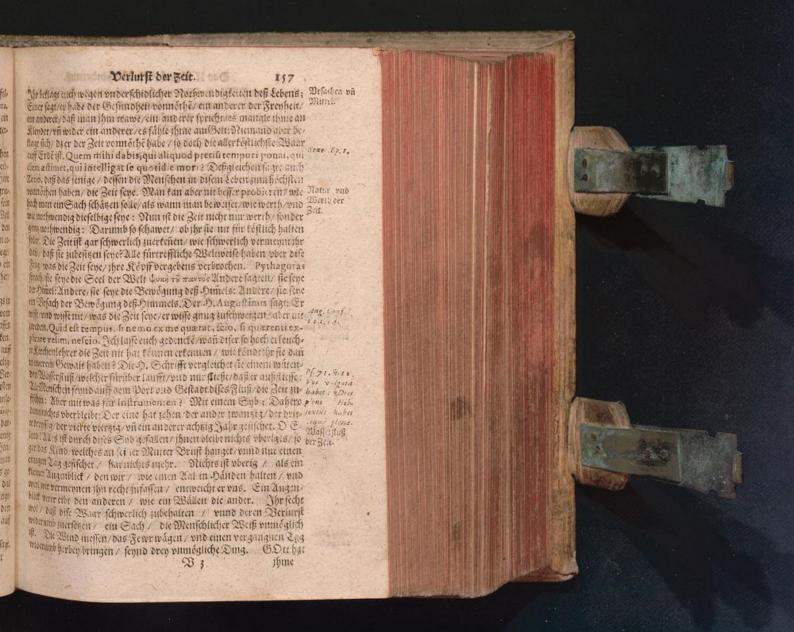
In schones Bedicht führer vinns die Spinn und der Senden. Ein bened wurm mit einandern redend em / welche ihr Black auff ein artli- warbiges Bedicht. de vind zu Inderweisung der Streen/fürtreffliche Weiß/erzehlm Die arme Spinn beflagt fich/fic arbeite Zag vnnd Macht/mit foldem Enfer und Rleif, daß fie auch ihr eigen Eingewaid auflähre, alle fie Riffien anwende , ja all ihr Substance versehre; Riches deftowemarghe ihr Arbeit gar fehicchtlich abstatt / dann nach deme fie dife sit Eugsbracht/fomme ein Magd mit einem Bafen/ und wische in einer Landfund mehr ab/ als fie in geben Jahren habe tonnen weben; Ind bunes ichen a. febehe/daß fie in difer Berfolgung darven fomme/welhaboch in den reichen Saufern felten gefchicht/ fo fene all ihr Einfommm dat fie von foviler Arbeit juhoffen/niche andere/als etwann eint mailluct in difem Den zufangen. Dat fie nicht groffe Wrfach / ihren Comb vand Bnglact zubewainen? Dingegen berühmet fich der Sephammen/er fene eins von den all rglichhaffrigften Thieren der Erden/ hms/ fagrer/ man begehrer meiner / als wann ich ein fehr tofflicher Lumant more/ man taffer mich auß frembden Landen tommen/ bund dad Gerg/wie man mich beherbergen/ ernehren/ erziehen/ vnnd lieb iben finne/ die Menfehen wenden allen ihren Bleif an / mir nach metmelelgenheit aufguwarten; Wannich arbeite / ift mein Arbeit wol Must. Danarme Spinn / du fangst mir Mucten/aber ich fange die Smis Danu die allergrefte Monarchen der Welt/ werden in meinen Emden einverwicklet. Die Konigin vijd fürnemme Framen/machen Mehnung in meiner Arbeit/ond die hoche Gewält/ fo von niemand Mahernifren/entftehn und tommen von mir tlemen Gendenwirmin hr: Alle vier Thail der Belt/thailen in Derwunderung meine Artommemander / jaich tan hocher mehr steigen / ich gehe dam in den Smmel selbst sintemahl ich auff den Altaren die Paramenta und Bier-

dmile gligen/fo von mir herfommen. Ein groffer Inderschied ift gwifinder Arbeit einer Spinnen ond eines Sendenwurms fo vns eigentlich memerlen Corren der Menfehen für Zugen ftellet/ deren erliche für bir Entelfen, andere aber für die Wahrheit arbeiten. Mie Denfche fommainbife Belt, gleich als ein Wercffatt, in welcher ihnen das arbei-

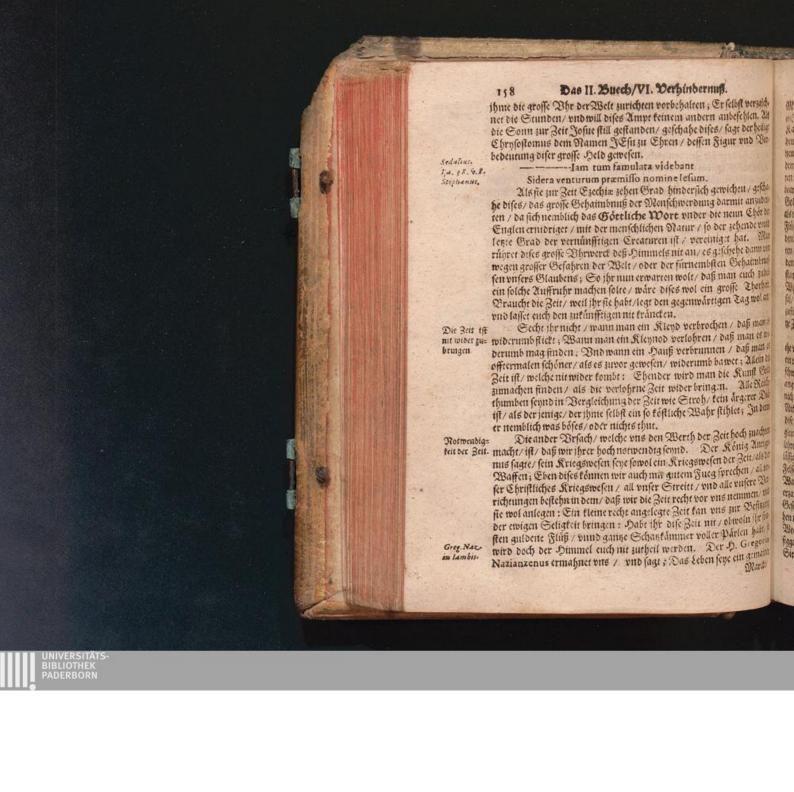
infenantriich/als dem Dogel das fliegen/ift.

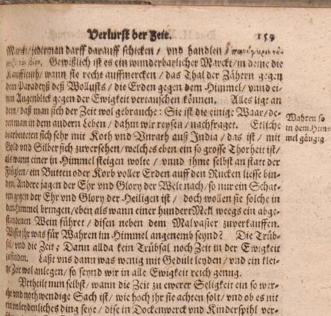
Ein





UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK PADERBORN





da da

115

40

20

はは

n th

Ya

tumlenbenliches ding fene / dife in Dockenwerd und Kinderfpihl verfamben? Die Zeit wird von drenerlen Gorten der Menschen vbel Drenerled ongleg: Erlichewenden fie voel an / in dem fie bofes /andere in dem fie Perfonen lenides modie drittes in dem fie gar gweil chun. Bofes thun die bofe; gendie Beet Midfligganger; Zuvil, die eprele und unglückhaffrige: Alle voel an. biffend in Berliehrung der Zeit schier einander gleich / wiewol vn. Sadinder weiß dife zuverlieren / und in der Gtraff daß man fie verum bat. Damit ich aber nichte von ben Eaftern/noch von der Din lingfittede/welches dem Schiff/ so die Zeit trägt / zween gefährliche Balen num anfahren und undergehn senne/ so seuffiche et etiche nach einer Batem aber mit angsthafftiger und beschwarenden Faulfeit: Andere tigging ich Entelfeiten und Affenspilen frelich: Andere sennt in Ochaffen big vber die Dhren nichts destoweniger / weil fie ihr Absebenutrechtnemmen in deme fie nit für den Himmel arbeiten, noch den Wing un Ruhestatt wissen jift ihr ganges Leben ein arbeitsamer Missen Labor stultorum atsliger, qui nesciunt in vrbem pergere. Eciles 10. Ste bearbeiten fich wie die fleine Rinder nach den Zwifalteren / wie die

Mans/



斷

神経

60

dtb

DO

DOM

ない

¥

ledmanffellen ein wolricchendes Waffer und Pulver auf Enpren halen falleveil newe Beirng fuchen / wind lernen folchen auff der Grirn magen auf welche doch Gott vnd die Danur felbft ihnen die Schams laffigfurverzeichner har/ fich in dem Sauf maifterloß erzäigen/mit jede Boffen prangen su den Rindbetheren gieben / mit ihren Bafanen faiten auf Burmin allen Beitungen nachforfchen alle Befchafft auf. idan nichte wiffen, und ven allem reden, die halbe Welt mirthrem Gelider fum machen / ennd den andern halben Thail gu jhrem Dienft ambaltan den vierden Chail ihres Lebens fich gutlenden / anwenden / talifin jufchwäsen, den andern gurangen und gufpiblen / und beit am uichfaffen ; Was wird dann endlich Gott zudienen vberig ver-lim: Eecht hie wie schen man die Zeit anlege/ wie man mit dem Eutsmen Gottes unbgehe? Wer wolfe sich mehr verwindern/dass bieleimin fo fchonen Bbungen gang mit Finfternuffen der Schand mobil Grotte mit einer tootlichen Bergeffenheit des gufunffrigen belusangfut feye? Die Arguey wider dife Buerdnung ift / daß man

1. Bievilverdambte Seelen allbereit in folchen Flammen / die das Mittel barwe Mar nit auflofchen tan / aufffeuffgen/ darumb / daß fie die Beir wier. undichverzehrt haben / deren jhr doch fent mit guter Beil genieffer? Smithun nur ein Angenblick der Stunden / Tagen/ Abochen, Momaind Jahren / die ihr also unmistlich verschwender / geben wurde / dudnissin Reme/ Diffel und Dern/ His vinnd Ralte wurden sie nit lufin die Gundibres vergangnen Lebens abzubuffen! Was für Ko-Mar Cronen, Scopfer und Reichthumb wurden fie fich nit gutwillindichen/mir ein einige vierrel Stund gutauffen/bife gu dem aller-fingfen Bufieben ausuwenden? Ihr aber haltet darfür/es feye euch

andin im dier findischen Thorheit alfo fort guleben.

11. Dievil Geelen eben gu diser Gumd als jhr dif lefet von ihren lebimabschenden / fo vor dem Richterffuel &Dites ju dem Beier verhmemorden/daß fie ihr Zeit alfo vbel angelegt haben; 2Bas wifet ihr/
most fir eine Fade das vber ewerem Daupt auffgebenettes Schwerdt/ mihlunge? Miches Deftoweniger feyt ihr den Chinecten gleich, welche

fugmandem ihre Saufer brinnen.

III. Amder ihr dann ein fo groffe Mihe/ difem ewigen Dbel vorindemnen in deme ihr einen fleinen Schaf mit Erspahrung der Zeit / fandlit rendemily euch felbsten alle Tag ein wenig abzuwarren/trau-

chet/



